

Jahreshauptversammlung 2000 (Geschäftsjahr 1999)

HNA-Bericht:

Zusammen mit den neuen Vorstandsmitgliedern Matthias Franke (rechts) und Thomas Kral (links) ehrte Klaus Simshäuser (2.v.l.) für 25-jährige Mitgliedschaft im FC Ralf Ritter, Lothar Heyde, Hans-Dieter Oeste, Helmut Reitze sowie (nicht im Bild) Bernd Ritter und Frank Ungeheuer. (Foto: zic)



FC-VERSAMMLUNG

Ruf nach mehr Engagement

Vielversprechende Perspektiven eröffnen sich beim FC Altenstädt durch einen kräftigen Zuwachs im Kinderturnbereich.

NAUMBURG ■ Etwas enttäuscht war der Vorstand des FC Altenstädt schon, trugen sich doch lediglich 40 der insgesamt rund 145 stimmberechtigten Mitglieder, nicht gerechnet die 80 Jugendlichen, in die Teilnehmerliste der Jahreshauptversammlung ein. Zumal an diesem Abend beim Tagesordnungspunkt „Vorstandsneuwahlen“ richtungsweisende Weichen der ehrenamtlichen

Vereinsarbeit für die nächsten Jahre gestellt wurden.

Beim FC Altenstädt gibt es ja keinen 1. Vorsitzenden samt Stellvertreter im klassischen Sinn. Vielmehr besteht der geschäftsführende Vorstand aus einem sechsköpfigen Gremium, das aus ihrer Mitte einen Vorstandssprecher bestimmt. Zwei dieser Positionen, der Jugendleiter sowie der Leiter des Bereichs Sparten, mussten neu besetzt werden, was ebenso problemlos über die Bühne ging wie das gesamte Wahlprozedere.

Der neugewählte FC-Vorstand setzt sich zusammen aus: Leiter Bereich Fußball Klaus

Simshäuser, Leiter Bereich Sparten Matthias Franke (Neu), Jugendleiter Thomas Kral (Neu), Kassierer Jens Henkelmann, Leiter Sportgelände/Clubhaus, Helmut Reitze, Schriftführer, gleichzeitig Vorstandssprecher Friedhelm Götte.

Der Vorstandssprecher sowie die Bereichsleiter konnten der Versammlung auf allen Ebenen eine positive FC-Bilanz vorlegen. Ziel ist für die erste Seniorenmannschaft in Spielgemeinschaft mit dem TSV Naumburg ist die Sicherung der Bezirksligazugehörigkeit. Die Reserve peilt mit Riesenschritten den A-Liga-Wiederaufstieg an. Im

Kickernachwuchsbereich, hier kooperiert man ebenfalls mit dem TSV Naumburg sowie der SG Bründersers/Ippinghausen, strebt man ein Mitspracherecht in allen Altersklassen an, derzeit ist man nur in der A-, B-, E- und F-Jugend vertreten. Eine tragende Säule aller FC-Aktivitäten, so Sprecherin Heike Kessler-Wiegand, ist die Damengymnastikgruppe, in den Kinderturngruppen boomt es in Sachen Mitgliederzuwachs.

Trotz all dieser positiven Aussagen hörte man von den Verantwortlichen aber immer wieder den Ruf nach mehr Engagement der Mitglieder, vor allem für die Betreuerenebene. (zic)

[zur Meisterrunde 1998/99](#)

[zur Jugendserie 1998/99](#)